



München
Soziale Dienste
gemeinnützige GmbH

Saul Eisenberg
Seniorenheim
der Israelitischen Kultusgemeinde
München und Oberbayern, K.d.ö.R.

Kaulbachstraße 65
80539 München
Tel. 089 / 38 173 - 0
Fax 089 / 38 173 - 100

eisenberg-seniorenheim@awo-muenchen.de
www.awo-muenchen.de

06.07.21/SWu

Saul Eisenberg Seniorenheim - Kaulbachstr. 65, 80539 München

Thomas Schulz Percussion and more
Kettelerstr. 5

82152 Planegg

Empfehlungsschreiben

„Im berühmten Münchner Künstlerviertel Schwabing liegt das Saul Eisenberg Seniorenheim der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, das in den Jahren 1982 und 1983 mit großzügiger Unterstützung des jüdischen Philanthropen Saul Eisenberg, der Landeshauptstadt München und des Freistaates Bayern neu errichtet wurde.

Das Haus verfügt über 54 Plätze und wird von der Arbeiterwohlfahrt München, gemeinnützige Betriebs-GmbH, im Auftrag der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern K.d.ö.R. betrieben.“

Tom Schulz ist seit Jahren ein verlässlicher und geschätzter Partner unseres Hauses.
Seine Besuche wurden von unseren Bewohnern: innen und den Mitarbeiter: innen stets sehr geschätzt.

Seine Zuverlässigkeit ist besonders hervorzuheben, auch in den schwierigsten Zeiten der Pandemiebewältigung stand uns Herr Schulz mit Rat und Tat zur Seite, Hygiene- und Infektionsschutzverordnungen wurden bedingungslos eingehalten.

Auf unsere besonderen Bedürfnisse gab Herr Schulz immer vorbildlich acht und interessierte sich sehr für unsere Bewohnerschaft und ihre individuellen Wünsche, ihre religiösen und kulturellen Hintergründe.
Die dadurch gewonnenen Informationen arbeitete er gewissenhaft in seine Programme ein. So konnten unsere Bewohner: innen zu den Liedern aus ihrem religiösen und soziokulturellen Lebensweg mittrommeln und das Angebot genießen.

Die Verarbeitung und Bewahrung dieser hochsensiblen Informationen gelang Herrn Schulz immer vorbildlich und ermöglichte ein vertrauensvolles Miteinander.

Die Musiknachmittage mit ihm waren fester Programmpunkt in unserem Haus und Herrn Schulz gelang es immer seine Begeisterung für die Musik auf die Bewohner zu übertragen.


Durch sein Einfühlungsvermögen und seine Beobachtungsgabe kam es zu keinen Überforderungen oder Unterforderungen. Das Angebot zum Mitmachen wurde jedem Bewohner individuell überlassen, Anleitung und Unterstützung jedoch durch unser Team und Herrn Schulz immer angeboten.

Wir haben das Glück das unsere Bewohner: innen überdurchschnittlich lange bei uns leben und es gibt daher Bewohner: innen die seit Jahren die Nachmittage mit Tom regelmäßig genießen und immer wieder teilnehmen. Besonders auch weil Herr Schulz seine Programme immer wieder verändert und anpasst.

Tom Schulz war uns all die Jahre der Zusammenarbeit ein verlässlicher und kompetenter Partner und er wird uns sehr fehlen.

Wir wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Weg.

Kol tov, lieber Tom!


Sebastian Wust
Leitung Sozialdienst